



# Club-Nachrichten

## Sektion Piz Platta SAC





# Inhaltsverzeichnis

Das Wort des Präsidenten . . . . .	2
Vorstandsmeldungen . . . . .	5
Jahresbericht JO . . . . .	6
Jahresbericht KIBE . . . . .	10
Infos von der Rettung . . . . .	11
Bücherverzeichnis der Bibliothek . . . . .	13
Berichte . . . . .	16
Umwelt & Kultur . . . . .	18
Programm/-änderungen . . . . .	21

## Impressum:

16. Jahrgang, Nr. 61  
Clubnachrichten der Sektion  
Piz Platta SAC  
<http://www.sacpizplatta.bqm.ch>

### *Redaktion:*

C. Frigg, N. Künzle, L. Schmid  
[leo.schmid@bqm.ch](mailto:leo.schmid@bqm.ch)

### *Inseratenannahme und Redaktions- adresse:*

Christoph Frigg  
Neuhofstr. 84, 6345 Neuheim  
Tel.: 041/710 22 66  
[c.frigg@freesurf.ch](mailto:c.frigg@freesurf.ch)

### *Mitgliederkontrolle:*

Margherita Bonadurer, 7432 Zillis

*Auflage:* Erscheint 4-mal jährlich: Januar,  
April, Juli, Oktober

### *Redaktionschluss:*

Zwei Wochen vor Beginn des Erscheinungs-  
monats

*Titelseite:* anlässlich der Skitourensaison:  
Schnee ist eine bewegliche Masse

### *Druck:*

Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,  
7004 Chur

# Das Wort des Präsidenten

## *Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden*

Vitamin-D-Mangel, der insbesondere im Winter auftritt, kann gesundheitsgefährdende Folgen haben: Knochenerweichung und Zahnschäden, bei Kindern Rachitis (Missbildung des Skeletts), bei älteren Menschen Osteoporose, die gefürchtete Knochenentkalkung. Aber auch Herzinsuffizienz - d.h. Organe und Muskulatur werden nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt, die geringste Anstrengung löst Herzrasen und Ermüdung aus - soll gemäss neusten Studien auf einen unzureichende Vitamin-D-Zufuhr zurückzuführen sein.

Es gibt grundlegend zwei verschiedene Möglichkeiten, sich im Winter mit ausreichend Vitamin D einzudecken: Man kann es z.B. in Form von fettreichen Fischen wie Hering und Makrele oder auch Lebertran über die Nahrung aufnehmen oder - man ist für eine ausreichende Versorgung mit Sonnenlicht besorgt! Dies habe ich kürzlich in einem Gesundheitsmagazin gelesen. Also raus aus den Stuben und hinaus an die Sonne, egal, ob es eine Skitour mit der Sektion Piz Platta oder einfach ein Spaziergang ist: Ein sonniger Wintertag in den Bergen tut nicht nur der Seele gut, sondern führt dem Körper auch die lebenswichtige Energie zu. Die UV-Strahlung regt die Produktion von Vitamin D an, stärkt die Knochen und dämmt Tumore ein.

Und da gibt es eben auch noch die Seele, das Glücksgefühl, das wir im hektischen Alltag oft vermissen. Mit den Ängsten und Sorgen im Alltag umgehen können und immer mal wieder auch ein wenig Glück erhaschen - das hat die Menschen seit jeher beschäftigt. Pessimist Schopenhauer sah Glück zwar nur gerade als das blosses Aufhören des Entbehrungsschmerzes. Goethe sah es - zum Glück - nicht ganz so eng: „Glücklich, wenn die Tage fließen, wechselnd zwischen Freud und Leid, zwischen Schaffen und Geniessen, zwischen Welt und Einsamkeit.“ Das letzte Glücksgefühl, das ich hatte, liegt nur wenige Stunden zurück. Es überkam mich, als ich mit drei Clubkameraden in knietiefem Pulverschnee über jungfräuliche Hänge vom Piz Mez nach Radons hinunterkurvte. Der Himmel war stahlblau, das Thermometer zeigte minus 14° Celsius und über dem Tal hatte sich ein Nebelmeer ausgebreitet.

Erfreulich verlief aber auch der Abend des 14. Novembers: Unsere Generalversammlung erlebte einen Rekordaufmarsch an Clubmitgliedern und füllte den Saal der „Alten Brauerei“ in Thusis bis auf den letzten Platz. Insgesamt nahmen sage und schreibe 105 SACler/innen an unserer Jahresversammlung teil. Besonders zu erwähnen ist, dass auch die JO an der GV gut vertreten war. Diese noch nie da gewesene Beteiligung ist nicht nur eine Wertschätzung für die Arbeit des Vorstandes, sondern zeugt auch von einer hohen Identifikation der Basis mit dem Verein. Unter anderem war auch der Vereinsvorstand neu zu bestellen. Einen Wechsel gab es lediglich beim Chef der SAC-Jugend. Manuel Schneider heisst der neue JO-Chef, der die Nachfolge von Rico Heinz am 1. Januar angetreten hat. Sonst ist alles beim alten geblieben. Zurückgetreten ist auch

unser langjähriger Rettungsobmann der Station Rheinwald, Richard Luzi. Ihm und dem scheidenden JO-Chef danken wir herzlich für ihren grossen Einsatz für unseren Club. Mit Ingrid Killias aus Sarn konnte erstmals eine Frau in unserer Sektion für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Ist das nicht auch ein Grund zum Feiern?

Nun wünsche ich allen zahlreiche sonnige Wintertage in den Bergen und grüsse euch herzlich

Pius Furger



## Neuer Modus für die Wahl des Sektionsvorstands

An der Generalversammlung vom 14. November 2003 wurde der Wahlmodus für den Vereinsvorstand wie folgt geändert:

Bisher: Gesamterneuerungswahlen alle 2 Jahre

Neu: Alternierend im Turnus von 2 Jahren

Gerade Jahre:

- Kassier/in
- Tourenchef/in „Winter“
- Rettungschef/in
- KIBE-Chef/in
- Aktuarin

Ungerade Jahre:

- Präsident/in
- Tourenchef/in „Sommer“
- Delegierte/r Kultur u. Umwelt
- JO-Chef/in

### Ziel:

Eine gewisse Kontinuität soll gewährleistet sein. Es wird verhindert, dass mehr als fünf Vorstandsmitglieder im gleichen Jahr zurücktreten können.

## Voranzeige „Auftritt am Regionalmarkt Sommer 04“

Unser Auftritt am Regionalmarkt in Thusis findet nun definitiv wie im Jahresprogramm aufgeführt am Freitag, 13. August 04 statt. Für diesen Anlass werden noch zahlreiche freiwillige Helfer (für Festwirtschaft etc.) gesucht. SACler/innen, die bereit sind, an diesem Tag mitzuhelfen melden sich bitte beim JO-Chef Manuel Schneider (Tel. 081 651 16 97), beim Rettungschef Jürg Gartmann (Tel. 081 651 30 82) oder beim Präsidenten, Pius Furger (Tel. 081 651 39 97).

## 22. Jahresbericht der JO-SAC Piz Platta

Im Kletterlager in Orpierre hat mich ein Leiter der JO Prättigau gefragt, ob immer noch Lucas JO-Chef sei. Da habe ich ihm geantwortet, dass ich jetzt die JO leite, aber nicht mehr sehr lange. Da meinte er, ich wäre ja nicht sehr lange JO-Chef gewesen. Na, immerhin sechs Jahre habe ich das Amt inne gehabt, entgegnete ich ihm, worauf er wieder mal merkte, wie schnell die Zeit vergeht.

Ich bin mit viel Elan in das Amt als JO-Chef gestiegen, jetzt ist es Zeit, dass eine neue Person die Geschicke in die Hand nimmt. Neue Ideen sind gefragt, neue Vorstellungen, wie mit Jugendlichen umgegangen werden soll, verwirklicht werden, neue Methoden für die Ausbildung ausprobiert werden. Zudem wohne ich einfach auch zu weit weg vom Piz Platta; es wird Zeit, dass wir im Verein wieder einen JO-Chef haben, der in der Region wohnt!

### **Dank**

Dies wird also mein letzter Jahresbericht sein. Ich möchte deshalb an erster Stelle jenen Leuten Danke sagen, die mich in den sechs Jahren als JO-Chef unterstützt haben.

Da wären zuerst mal alle Leiterinnen und Leiter. Ich habe auf ein sehr zuverlässiges Leiterteam zählen dürfen. Dies ist mit ein Grund, dass auf all den Touren kein schwerwiegender Unfall geschah. Die Leiterinnen und Leiter haben viel Zeit in Weiterbildung und für die Tourenorganisation investiert und auch auf viel Geld verzichtet, das Jugend & Sport für die Leitertätigkeit ausbezahlt hat. Speziellen Dank geht an die Tourenchefs, Flurina Goerre, Martin Lechner und Philipp Vogt. Nicht vergessen will ich auch die Bergführer, die uns stets tatkräftig unterstützen.

Weiter geht der Dank an die Jugendlichen und deren Eltern für die vielen tollen Touren und das grosse Vertrauen, das sie uns und speziell auch mir entgegengebracht haben und immer wieder entgegenbringen.

Und ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren der JO. Angefangen bei unserem Ehrenmitglied Hermo Conrad über alle Einzelpersonen und Firmen bis zu unserer Muttersektion, sie alle ermöglichen der JO, Bergerlebnisse zu vernünftigen Preisen anzubieten und auch das Materiallager aktuell zu halten.

### **Tourentätigkeit Winter 2002 / 2003**

- |              |   |
|--------------|---|
| 21. Dezember | Eisfallklettern bei Avers-Cresta inklusive einem Eiscanyoning                               |
| 28. Dezember | Madrisarundtour als Workshop: leider abgesagt wegen mässigem Wetter und wenigen Teilnehmern |
| 12. Januar   | Piz Fess: abgesagt  |
| 19. Januar   | Piz d'Emmat Dadaint mit einer tollen Gruppe von Snowboardern und Skifahrern                 |
| 1. Februar   | Skitour Piz Scharls (Lappi) bei genialem Pulverschnee                                       |
| 2. Februar   | Eisfallklettern bei Valendas an riesigen Eisfällen  |
| 16. Februar  | Skitour auf den Piz Mez mit der JO Sursés   |



- 23.2. - 1.3. Skitourenlager im Val di Campo: Manuel, Hitsch und die 10 Teilnehmer sind wuschlos glücklich, nicht nur wegen dem Essen von Bruno in der Saoseohütte. Eine perfekte Winterwoche!
15. März Skitour Piz de Mucia: abgesagt
22. / 23. März Biwakwochenende: ohne Interessenten abgesagt
30. März Skitour Piz Tumpiv: abgesagt
20. - 23. April Skitourenlager Frühlinglager auf dem Klausenpass, nicht jeden Tag bei besten Bedingungen, aber mit einer super Stimmung!

**Tourentätigkeit Sommer 2002**

5. / 6. April Klettern im Tessin ohne Anmeldungen! Unglaublich!
24. - 26. April Kletterteil Frühlinglager: drei sonnige, warme und lustige Tag im Valsassina und in den schönen Kalkklettergärten rund um Lecco, genau wie die letzten 2 Jahre!
17. Mai Klettern im Klettergarten Brochne Burg mit lässigen Routen
25. Mai Bouldern in Sufers: die besten Kletterzüge in unserer Region
7. - 9. Juni Pfingstklettern im Solothurner Jura: ohne Anmeldungen!
21. / 22. Juni Piz Morteratsch: ohne Anmeldungen.
28. Juni Ein JO-ler und einige Gäste rutschen, schwimmen und springen durch die Schlucht der Kleinen Schliere bei Alpnach.
10. - 16. August Hochtourenlager zusammen mit der JO Rätia in den Berner Alpen mit dem Höhepunkt, der Besteigung des Finstraarhorns 4274 m.ü.M. Leider waren nur wenige JO-ler unserer Sektion dabei, für nächstes Jahr hoffen wir wieder auf mehr Zuspruch.
30. / 31. Aug. Kletterwochenende Kreuzberge: abgesagt ohne Teilnehmer
14. September Cavardiras: abgesagt ohne Teilnehmer
27. / 28. Sept. Sulzfluh abgesagt, Martin mobilisiert einige Kletterer und fährt mit ihnen für einige Routen über den Splügenpass
12. - 18. Okt. Sportkletterlager in Orpierre, das Kletterparadies ist immer noch eine Reise wert, auch wenn viele andere JOs aus der Region die gleiche Idee hatten. Wir genossen sechs Tage lang den Fels und das warme Herbstwetter.

**Mitgliederbestand**

Bestand GV 2001	42
Neueintritte	+ 5
Vom KiBe übergetreten (vorher SAC-Jugend Jg. 1990)	0
Übertritte zum SAC Jahrgang 1980	- 3
Austritte	- <u>1</u>
 Total JO-Mitglieder 2002	 <u>43</u>

## **Das neue Jahresprogramm und weitere Neuerungen**

Im Jahresprogramm für das kommende Jahr finden sich im Verhältnis zu den Programmen der letzten Jahre weniger Touren. Dies haben wir bewusst so gemacht. Die Touren, allen voran die Sommertouren, wurden sehr schlecht besucht. Wir bieten weiterhin vier Lager an, was sehr viel ist. Die Tagestouren werden dadurch wohl von den Jugendlichen eher gemieden. Wir werden nächstes Jahr versuchen, die wenigen Touren, die auf dem Programm stehen, auch durchzuführen und die potentiellen Teilnehmer schon vor der Tour auf die Aktivität aufmerksam zu machen. Zudem wollen wir erreichen, dass sich die Jugendlichen stärker verpflichtet fühlen. Wer in ein Lager mitkommen will, muss mindestens eine Pflichttour mitgemacht haben. Vielleicht können wir mit diesen Massnahmen den Teilnehmerschwund aufhalten, was ich als JO-Chef immer als Ziel hatte, aber nie erreichen konnte.

## **JO-Bus**

Gerne verliere ich noch einige Worte über den JO-Bus. Für die JO ist der Bus Gold wert. Die vielen Lager könnten wir ohne ihn gar nicht organisieren. Er ist uns wirklich eine gute Unterstützung. Leider haben wir immer noch nicht den grossen Sponsor gefunden, damit wir auch finanziell einigermaßen über die Runden kommen. Welche Firma möchte also ihr Logo auf unserem Bus sehen? Gerne nehmen wir auch Sponsorbeiträge von Privatpersonen entgegen.

## **J&S**

Im letzten Jahresbericht habe ich bereits angekündigt, dass die Aufgaben des J&S-Coaches und jene des JO-Chefs am besten auf zwei verschiedene Personen aufgeteilt wäre. Der SAC fordert dies nun auch explizit von den Sektionen. Diese personelle Trennung wird bei uns im kommenden Jahr vollzogen sein. Für den Rest ist zu sagen, dass sich für uns nicht allzu viel verändert hat. Die Büroarbeiten haben etwas zugenommen und die Koordination zwischen den Tourenchefs, der KiBe-Chefin und dem J&S-Coach muss noch verbessert werden.

## **Klettertraining in der Kletterhalle Chur**

Das Klettertraining in der Kletterhalle Chur war letzten Winter noch beliebter als im ersten Winter. Der JO-Bus stiess manchmal an seine Kapazitätsgrenzen, aber unser Leiter Alex, seit einigen Wochen auch Bergführer (herzliche Gratulation), meisterte auch dies mit Bravour. Für das kommende Jahr sieht es nicht so gut aus, denn die Kletterhalle Chur hat die Preise massiv erhöht. Alex arbeitet noch ein Konzept aus für das Training, wir werden wohl regelmässig in unsere eigene Kletterwand ausweichen.

Vor drei Wochen durfte ich eines meiner Hochzeitsgeschenke geniessen: ein Helikopterrundflug über das Berninagebiet und das Bergell. Piz Cambrena, Palü Ostpfeiler, Piz Roseg, Bügeleisen, Forno, Piz Lagrev: Es war wie ein Rückblick auf meine Zeit als JO-ler, als Leiter und auch als JO-Chef.

Ich durfte mit der JO so viele schöne Berge besteigen und konnte so viele schöne Stunden verbringen. Ich bin sehr froh, dass ich für all dies mit meiner Tätigkeit als

JO-Chef der JO auch wieder etwas zurückgeben konnte und als J&S-Coach der JO auch weiterhin verbunden bleiben kann.

Würenlos, im November 2003

Der JO-Chef: Rico Heinz

Nachtrag:

In der Zwischenzeit ist die GV vorüber und Manuel Schneider als neuer JO-Chef gewählt. Ich wünsche Manuel von Herzen alles Gute bei dieser schönen, aber auch anspruchsvollen Arbeit. Seine Tourenchefs und auch ich als J&S-Coach werden ihn tatkräftig unterstützen und zusammen werden wir die JO wieder fit bekommen, das heisst: keine Touren abgesagt wegen Teilnehmermangel, ein hohes Ausbildungsniveau und viel Spass beim Bergsteigen!

## Die Sektion Piz Platta hat einen neuen JO-Chef



*Rico Heinz bei der Verabschiedung durch seine JO. Ihm werden verschiedene nützliche Gegenstände für seinen weiteren Lebensweg überreicht...*

*Der abtretende Chef der SAC-Jugend, Rico Heinz (r.), gratuliert dem neuen JO-Chef Manuel Schneider zu seiner Wahl anlässlich der Generalversammlung vom 14. November.*



## Jahresbericht Kinderbergsteigen (KIBE) 2003

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren war das Wetter dieses Jahr kein Thema. So konnten alle Sommeraktivitäten durchgeführt werden mit einer Ausnahme wegen Leitermangels.

Während die SAC-LerInnen in der Kletterhalle Ap'n Daun an ihrer Klettertechnik feilten, vergnügten sich am 24. Mai 03 18 KibelerInnen draussen im Klettergarten von Haldenstein. Die Neulinge wurden von den erfahrenen Kibeler gleich in die Knoten-Technik eingeführt und schon bald wurde eifrig in diversen Stilen geklettert. Nach der Brätlata am Mittag waren alle wieder gestärkt für einen weiteren Einsatz, bevor es dann ziemlich müde nach Hause ging.

Vom 7. bis 12. Juli fand das Kibe-Lager mit 21 Kindern und 9 Erwachsenen statt. Mit Zug und Posti fuhr die muntere Schar auf den Gotthardpass. Dort fanden wir ideales Gelände zum Klettern und für Ausbildung vor. Die Kinder übten intensiv das Klettern, Sichern, aber auch das selbständige Abseilen. Mitte Woche bestiegen wir mit der ganzen Gruppe die exponiert gelegene Fibbia, 2700m.ü.M. nicht etwa über den Wanderweg, sondern über die Direttissima mit Fels- und Blockgrat-Kletterei. Beim Abstieg fand Hitsch sogar noch eine Abseilstelle, die für einigen Nervenkitzel sorgte. Darauf folgte gleich noch eine Rutschpartie über eines der letzten verbliebenen Schneefelder. Am Schlußtag folgte ein Kletterparcours in schönster Umgebung. Nochmals konnten Disziplinen wie Abseilen, Selbstaufstieg, Klettern, notabene im Vorstieg, und die Königsdisziplin (auch für LeiterInnen!), das „Seilbähnla“ über einen See ausprobiert werden. Einen Schuh voll Wasser zog nur Claudia, das Versuchkaninchen, heraus. Dieses Jahr kochten wir wieder mal selber und wurden unter anderem mit Crème brûlée von Maria und Rosa verwöhnt. Am Samstag nahmen wir schliesslich noch die Tremola unter die Füsse. In Airolo wurden wir von der Hitze fast erschlagen und waren froh um den klimatisierten Zug nach Bellinzona.

Am 13. September besuchten 12 Kinder und 6 LeiterInnen den Klettergarten in San Vittore, weil es am Gruebefühli bereits etwas Schnee gegeben hatte. In Dreierseilschaften tummelten wir uns in den Mehrseillängen. Aufwärts ging's stetig, Stau gab's erst beim Abseilen. Mit etwas Geduld erreichten aber alle wieder ihre Rucksäcke und konnten ihren grossen Durst löschen.

Es erstaunt mich immer wieder, wie schnell die 10 bis 13-Jährigen Knöpfe, Seilhandling und Technik lernen und mit welchem Eifer und Ehrgeiz sie oft bei der Sache sind. Ich bin aber auch immer wieder froh, wenn ein Jahr unfallfrei zu Ende geht und viele gute Erinnerungen bleiben. Ein ganz herzliches Dankeschön auch der Leitercrew für ihr Engagement und das umsichtige Führen der Gruppen.

Fürs Kibe

Anita Goerre

## Richard Luzi - 30 Jahre Rettungsobmann der Station Rheinwald

Richard Luzi aus Sufers ist nach 30-jähriger Tätigkeit als Rettungsobmann der Station Rheinwald auf Ende 2003 zurückgetreten. Wir danken Richard für seinen langjährigen grossen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



*Richard Luzi (l.) bespricht vor der Zaporthütte (SAC) mit einem Rega-Piloten das weitere Vorgehen bei einer Suchaktion im Gebiet der Rheinquelle.*



*Der scheidende Rettungsobmann, flankiert vom langjährigen Weggefährten Silvio Pellegrini (l.), und dem amtierenden Rettungschef, Jürg Gartmann, anlässlich der Ehrung an der Generalversammlung.*



**SAC-Bibliothek in Thusis (Neudorfstrasse 76):**  
**Verzeichnis der Buchtitel (Stand: Januar 2004)**

<i><b>Titel</b></i>	<i><b>Verfasser</b></i>
<b>Clubführer Sommer / Kletterführer</b>	
Alpstein (Kletterführer)	Küng, Werner
Alpstein (Kletterführer)	Hostettler, Philippe
Berner Alpen 1	-
Berner Alpen 2	-
Berner Alpen 3	-
Berner Alpen 4	Hug, O.A.
Berner Alpen 5	Mosimann, Ueli
Berner Voralpen	-
Berner Alpen (Hochtouren)	Mosimann, Ueli
Bockmattli - Brügglerkette - Amden (Kletterführer)	
Bündner Alpen 3	-
Bündner Alpen 5	-
Bündner Alpen 6	-
Bündner Alpen 10	-
Bündner Alpen Vom Septimer zum Flüela	Hunziker, Manfred
Engelhornführer	Ochsner, Kaspar
Escalades dans le Jura 1	Brandt, Maurice
Escalades dans le Jura 2	Brandt, Maurice
Glarner Alpen	-
Grande Traversata delle Alpi, Teil 2	
Guida delle Alpi mesolcinesi 4	Brenna, Giuseppe
Jura 3 (Kletterführer)	Brandt, Maurice
Klausen - Urnersee (Kletterführer)	Leuzinger, Heinz
Prealpes fribourgeoises	Brandt, Maurice
Prealpes Franco-Suisse	-
Säntis-Churfürsten	Hunziker, Manfred
Tessiner Alpen 1	Brenna, Giuseppe
Tessiner Alpen 2	Brenna, Giuseppe
Tessiner Alpen 3	Brenna, Giuseppe
Tessiner Voralpen 5	Brandt, Maurice
Urner Alpen 2	Fullin, Toni
Urner Alpen 3	Fullin, Toni
Urner Alpen Ost	Fullin, Toni
Walliser Alpen 1	Brandt, Maurice
Walliser Alpen 2	Brandt, Maurice





Walliser Alpen 3	Brandt, Maurice
Walliser Alpen 4	Brandt, Maurice
Walliser Alpen 5	Brandt, Maurice
Alpes valaisannes 1	-
Hochtouren im Wallis	-
Zentralschweizerische Voralpen	Auf der Maur, Willy
<b>Wandern</b>	
Alpinwandern Wallis	Banzhaf, Bernhard Rudolf
Alpinwandern Wallis: Weit- und Rundwanderungen	
Alpinwandern	-
Alpinwandern - rund um die Berner Alpen	-
Wanderfitzig	Bachmann, Thomas
<b>Skitouren / Skiwandern</b>	
Alpine Skitouren 1	-
Alpine Skitouren 2	-
Alpine Skitouren 3	-
Alpine Skitouren 4	-
Alpine Skitouren 5	-
Alpine Skitouren	Auf der Maur, Willy
Skitouren Graubünden	-
Skiwandern im Jura 1	-
Skiwandern im Jura 2	-
Die schönsten Skitouren der Schweiz	-
<b>Verschiedene</b>	
Canyoning- Touren Schweiz	Brunner, Andreas
Canyoning, aber sicher	Büdeler, Roger
Erste Hilfe für Wanderer und Bergsteiger	Durrer/Jacomet/Wiget
Hilfe am Berg / 100 Jahre alpine Rettung	-
Lawinenkunde für den Praktiker	Salm, Bruno
Neue Lawinenkunde	Munter, Werner
Wetterkunde für Wanderer und Bergsteiger	Albisser, Peter
Kleine Wetterkunde für Bergsteiger	Albisser, Peter
Unsere Alpenflora	
75 Jahre SAC-Sektion Hinterrhein	Furger, Pius
Bergtouren während fünf Jahrzehnten	Egger, Karl
Der Berg in der Malerei	Christoffel, Ulrich
Berge, meine Berge	Bonatti, Walter
Grosse Tage am Berg	Bonatti, Walter
Walliser Alpen 3	Brandt, Maurice
Walliser Alpen 4	Brandt, Maurice

## Winterrettungskurs vom 10. Januar 2004 in Bivio

Der diesjährige Winterrettungskurs unserer Sektion fand bei eher garstigen Wetterverhältnissen im Raum Cuolmens / Valletta da Beiva unweit der Skipiste statt.



*Kursteilnehmer bei der Mittelstation der Skilifte von Bivio kurz vor der Abfahrt zum Übungsgelände.*

Als Rettungschef Jürg Gartmann bei der Talstation der Skiliftanlagen Tua um 8.30 Uhr über 40 Sektionsmitglieder zum Lawinenkurs begrüßte, wusste das Wetter noch nicht so recht, was es wollte. Auf der Anfahrt wirbelten die Schneeflocken nur so vom Himmel herunter, doch nun gab es hoffnungsvolle Anzeichen einer ernsthaften Wetterbesserung. Diese wurden aber schon bald wieder zunichte gemacht. Als wir nämlich bei der

Mittelstation eintrafen, hüllte uns dichter Nebel ein und das Schneegestöber war alles andere als gemütlich. Zudem war aufgrund der Schneeverwehungen und der Windverhältnisse die zweite Skilift-Sektion, die wir benutzen wollten, noch gar nicht in Betrieb.

Giancarlo Torriani, Rettungsbobmann der Station Bivio, der bereits zwei Tage zuvor ein Lawinenfeld im Bereich des oberen Skilifts präpariert hatte, liess sich aber nicht aus der Ruhe bringen und zeigte sich punkto Standortfrage sehr flexibel. Er verlegte das Übungsgelände kurzerhand in nebelfreie tiefere Lagen, wo man auch weniger dem Wind ausgesetzt war. Dieser Entscheid erwies sich als richtig, die erhoffte Aufhellung kam nämlich erst am frühen Nachmittag.

Obligatorischer Bestandteil eines Lawinenrettungskurses ist natürlich die Kameradenrettung, das Suchen von Verschütteten mit dem LVS. Mit dieser Methode bestehen nach wie vor die besten Aussichten, einen Kameraden oder eine Kameradin innert nützlicher Frist lebend aufzufinden und zu bergen, denn



*Peder Guetg und Rolf Schmitz, die Klassenlehrer des Postens „Erste Hilfe auf dem Lawinenfeld.“*



*Kursteilnehmer/innen beim Untersuchen eines Schneeprofiles mit Raster und Lupe.*

bekanntlich zählt bei einer Ganzverschüttung jede Minute. Führt die Kameradenhilfe nicht zum Erfolg, kommt die organisierte Rettung zum Einsatz. So übte man sich auf einem weiteren Posten im Gelände mit dem Sondieren auf einem Lawinenkegel und der Suche nach Verschütteten mit dem Recco-Gerät. Ein eher ungewohntes Thema des diesjährigen Ausbildungstages war die Erste-Hilfe-Leistung auf dem Lawinenunfallplatz, der oft viel zu wenig Beachtung geschenkt wird, obwohl sie von grosser Bedeutung für das Überleben eines aus der Lawine geborgenen Verschütteten ist. Was nützt es nämlich, wenn wir einen Verunfallten erfolgreich aus den Klauen des Schnee Bretts

befreien, er aber nachher den Bergungstod stirbt? Auf dem vierten Posten wurden nach einer kurzen Theorie über den Schneedeckenaufbau Schneeprofile in einem 35 Grad steilen Hang gegraben und mit Raster und Lupe untersucht. Die darauf folgenden Rutschblocktests gaben schliesslich Auskunft über die Stabilität der verschiedenen Schneeschichten bzw. Schichtverbindungen in diesem Steilhang.

Natürlich durfte wie üblich auch der gemütliche Teil des Winterrettungskurses der Sektion Piz Platta nicht fehlen. Nach einer Schussabfahrt ins Tal und einer Schlussbesprechung waren alle Teilnehmer/innen zu einem Umtrunk und einer heissen Gerstensuppe im Hotel Solaria in Bivio eingeladen. Dies war eine Wohltat für alle.

Zu erwähnen ist noch, dass wir die Skiliftanlagen von Bivio für die Verschiebung ins Übungsgelände kostenlos benutzen durften und die JO unserer Sektion an diesem Kurstag sehr gut vertreten war, aber auch, dass sich sämtliche Teilnehmende, egal ob jung oder schon ein wenig älter, als unzimperlich und wetterfest erwiesen haben, was heutzutage nicht mehr unbedingt selbstverständlich ist. Jedenfalls sind dies ideale Voraussetzungen, einmal ein guter Retter bzw. eine gute Retterin zu werden, falls man dies nicht bereits ist...

Text: Pius Furger

Fotos: Jürg Gartmann

## Ausstellung mit Wettbewerb für bildende Kunst

Kultursommer GREINA 2004 ist eine Einladung der SAC Sektion Piz Terri an die Kulturschaffenden sich mit der Greina auseinander zu setzen und an einer jurierten Kunstausstellung mit attraktiven Preisen teilzunehmen. Die Kunstwerke finden bestimmt grosse Beachtung, sind doch Jahr für Jahr mehrere Tausend Leute in dieser einmaligen Berglandschaft unterwegs.

Die Greina gehört zu den wenigen noch naturhaften, zusammenhängenden Gegenden der Schweiz. Im Jahre 1820 notierte der Benediktiner Pater Placidus a Spescha über die Landschaft am Crap la Crusch: „Wenn eine unschuldige Seele, das was man von hier aus sieht, mit unparteiischem Gemüte betrachtet und überlegt und vorzüglich die zahme Weide mit der Wildheit der Gebirge vergleicht, so wird er ungern diese Stelle verlassen.“

Im 20. Jahrhundert wurden verschiedene Kraftwerkprojekte ausgearbeitet, und es drohte dem unberührten Hochtal die Überflutung durch einen Stausee. Leo Tuor, der Poet und Schafhirt der Greina, hat dem langen Kampf um diese Gebirgslandschaft in seinem Werk „Giacumbert Nau“ Raum gegeben:

„Schei cumbien mes tiers che van en corda trals trutgs e che han fatg a Vus nuot. Schei en ruaus la tiara, la ramur dalla Val.“

*„Stört meine Tiere nicht, die ihre Pfade ziehen und euch nichts zuleide getan haben. Lasst der Erde ihren Frieden und dem Tal sein Rauschen und Raunen.“*

Die Auseinandersetzung mit der Greina dürfte für viele Kunstschaffende ein grosses Thema sein, und wer diese herrliche Berglandschaft nicht kennt, muss als zusätzliche Herausforderung ohne vorherige Besichtigung der Hochebene, aufgrund von Fotos, Berichten und seiner Imagination arbeiten. Die Greina ruht bereits unter einer Schneedecke, die zumeist bis im Juni, also bis kurz vor Ausstellungsbeginn liegen bleibt. Es gibt auch keine elektrische Energie, und die nächste fahrbare Strasse liegt rund drei Wegstunden entfernt.

Das Thema des Kunstwerkes ist frei wählbar, doch soll im weitesten Sinne ein Bezug zur Gebirgs- und Naturlandschaft „Greina“ mit all ihren Facetten ersichtlich sein. Es werden nur Projekte mit künstlerischem Niveau angenommen. Eine Jury bestimmt die zur Ausstellung zugelassenen Werke. Es wird ein Jury- und ein Publikumspreis

vergeben.

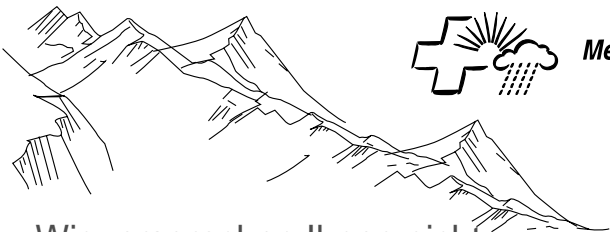
Als Ausstellungsraum wird von der SAC Sektion Piz Terri die Gegend «Carpet la Greina» vorgeschlagen, sowie ein begrenztes Platzangebot in der Terrihütte. Die Organisatorin legt Wert auf umweltfreundlichen Transport, die Ausstellung ist keine Inszenierung der „Plaun la Greina“ und soll keine Spuren in der Landschaft hinterlassen.

Das Bewerbungsformular zur Teilnahme am Wettbewerb Kultursommer Greina kann ab Mitte Dezember angefordert werden beim Sekretariat via E-Mail ([collenberg.ilanz.ag@bluewin.ch](mailto:collenberg.ilanz.ag@bluewin.ch)) oder schriftlich (Christa Collenberg, s. Clau sura 20, Postfach 256, 7130 Ilanz). Mehr Infos unter [www.sac-pizterri.ch](http://www.sac-pizterri.ch) (Rubrik Kultur).

**Einsendeschluss für die gut dokumentierte Bewerbung ist der 01.03.2004.**

## Alpen-Fahrplan auf dem Internet

Mit der Mobilitätskampagne „Alpen retour“ will der SAC die Bergsportler/innen ermutigen, für die Anreise in die Berge auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen. Zum Start der Kampagne vor zwei Jahren wurde der handliche Alpen-Fahrplan herausgegeben. Jetzt erfolgt der nächste Streich: Per Mausclick kann der Alpen-Fahrplan unter [www.alpenonline.ch](http://www.alpenonline.ch) abgefragt werden.



**MeteoSchweiz**

Wir versprechen Ihnen nicht  
das Blaue vom Himmel,  
sondern zuverlässige Alpenwetterberichte.

**Wetterinfos ab Telefonautomat** (Fr. 1.00/Min.)

<b>Schweiz. Alpenwetterbericht</b>	(ab 16.00 Uhr)	<b>0900 55 21 38</b>
<b>Regionalprognose Haute-Savoie</b>	(15.00 Uhr)	<b>0900 55 21 65</b>
<b>Spezialwetterbericht</b>	(ab 17.30 Uhr)	<b>0900 55 21 11</b>
<b>Lawinenbulletin SLF</b>	(ab 17.00 Uhr)	<b>187</b>
<b>Persönliche Wetterberatung</b>		<b>0900 16 23 33</b>

(rund um die Uhr, Fr. 3.00+1.00/Min.)

**Wetterinfos ab Fax** (Fr. 2.00/Min.)

<b>Schweiz. Alpenwetterbericht</b>	(16.00 Uhr)	<b>0900 55 43 38</b>
<b>Spezialwetterbericht</b>	(17.30 Uhr)	<b>0900 55 43 11</b>
<b>Schneeprognose</b>	(11.00 und 19.30 Uhr)	<b>0900 55 43 37</b>
<b>Lawinenbulletin SLF</b>	(17.00 Uhr)	<b>0900 59 20 21</b>

**Wetterinfos ab Internet**

[www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch)

**Alpenwetterbericht** (Fr. 1.95), **Spezialwetterbericht** (Fr. 1.95)

**Schneeprognose** November - April 11.00 und 19.30 Uhr (Fr. 1.45)

**Wetterinfos ab SMS** (Anleitung [www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch))

**Schneeprognose** (11.00 und 19.30 Uhr)

## Wichtige Mitteilung zur Skitourenwoche!

Die Sektions- Skitourenwoche muss aus terminlichen Gründen an einem anderen Ort durchgeführt werden.

Wie ich erfahren konnte ist der geplante Zeitpunkt für eine Tourenwoche in den Abruzzen zu spät. Darum werden wir die Tour auf vielseitigen Wunsch im

### **Grossglocknergebiet**

durchführen.

**Datum: 4.-11. April 2004**

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte ich um baldige Anmeldung wegen der Unterkunft. Das Programm kann beim Tourenchef Winter, Geni Ballat, angefordert werden.

Nun wünsche ich allen noch viele schöne Skitouren.

Herzliche Grüsse,

Geni

**PP**

**7430 Thesis**

---